

bwp@ Newsletter (74): 19-11-07

<http://www.bwpat.de/newsletter>

Inhalt:

1. Erweiterung der Ausgabe 12
2. Rezension der zwei „Mosel“-Bände
3. Der Europäische Qualifikationsrahmen
4. Hochschultage Berufliche Bildung 2008
5. **bwp@** Informativ
6. Und jetzt feiern wir ein wenig - 6 Jahre **bwp@**

→ <http://www.bwpat.de/newsletter/74.pdf>

1. Erweiterung der Ausgabe 12

Das letzte Update der **Ausgabe 12** von **bwp@** bringt im November zwei neue Beiträge:

- @ Zum einen von **Nicole NAEVE** und **Tade TRAMM** (Universität Hamburg): Das Hemd ist uns näher als der Rock – Praxisrelevanz als Beurteilungs- und Steuerungskriterium im Studium von Berufs- und Wirtschaftspädagogen, online unter http://www.bwpat.de/ausgabe12/naeve_tramm_bwpat12.shtml
- @ Zum anderen finden Sie den Beitrag von **Olga ZLATKIN-TROITSCHANSKAIA** und **Klaus BREUER** (Universität Mainz): Wirtschaftspädagogisches Studium an der Uni Mainz – Bachelor und Master of Science (B.Sc/M.Sc) in Wirtschaftspädagogik, unter der URL: http://www.bwpat.de/ausgabe12/troitschanskaia_breuer_bwpat12.shtml

Mit letztgenanntem Beitrag eröffnen wir zugleich eine **neue Rubrik** auf www.bwpat.de, die das Ziel hat, unter dem Titel „**BA-/MA Studiengänge – Selbstdarstellung berufs- und wirtschaftspädagogischer Studiengänge**“ Informationen zu den neuen Bachelor- und Masterstudiengänge zusammen zu tragen. Damit wollen wir die Bemühungen des Vorstands der Sektion für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE unterstützen, der den Stand der Bachelor- und Masterstudiengänge in der Vergangenheit erhoben und damit eine Diskussionsbasis für die Sektion geschaffen hat. Es wird allen Standorten die Möglichkeit eröffnet, **Selbstdarstellungen der Studiengänge** in dieser neuen Rubrik zu veröffentlichen bzw. zu verlinken und damit über Informationen der Studienorte auch zu einer Versachlichung der Diskussion um BA-/MA Studiengänge beizutragen.

Enthalten sollen diese Beiträge die Darstellung der Studiengangskonzepte, die Bezeichnung der Studiengänge und Verankerung in der Hochschule sowie die Struktur der Studiengänge.

Der Mainzer Beitrag von **ZLATKIN-TROITSCHANSKAIA/ BREUER** eröffnet diese neue Rubrik „unter dem Dach“ der Ausgabe 12; in der Zukunft werden wir weitere Darstellungen zwar laufend hier hinzufügen, die gesamte Rubrik wird aber auch in einer eigenen, neuen Seite zu finden sein. Zu senden sind Darstellungen an **H.-Hugo Kremer**: kremer (at) bwpat.de, von ihm lesen Sie auch eine ausführlichere Einleitung unter: http://www.bwpat.de/ausgabe12/editorial_2_bwpat12.shtml



Partner-INFO: SAP University Alliances

SAP UNIVERSITY ALLIANCES - Forschung trifft Praxis. Im Rahmen des University-Alliances-Programms bringt die SAP ihre globale Erfahrung in moderner Unternehmensführung und praktischer BWL aus Beratung, Entwicklung und Kundenprojekten in Forschung und Lehre ein. Damit möchten wir jungen Menschen in aller Welt die Möglichkeit bieten, ihre Zukunft zu gestalten.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht unter:

<http://www.sap.com/germany/company/citizenship/education/alliance.epx>

2. Rezension der zwei „Mosel“-Bände

„MOSEL“ steht für „Modelle des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens und die notwendigen Veränderungen in Bezug auf die Organisations- und Personalentwicklung“, einen dreijährigen Modellversuch an drei Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen (wissenschaftliche Begleitung durch P. F. E. Sloane und B. Dilger, Universität Paderborn).

Klaus HALFPAP hat die beiden Bände, die nach Abschluss des Modellversuchs von Friedrich-Wilhelm HORST, Jürgen Schmitter und Jens TÖLLE herausgegeben wurden, nun rezensiert. Lesen Sie diese Rezension zu:

@ Wie MOSEL Probleme löst

Band 1: Lernarrangements wirksam gestalten (262 S.)

Band 2: Lernsituationen unter dem Fokus selbst gesteuerten und kooperativen Lernens (219 S.), Paderborn: Eusl 2007, unter

http://www.bwpat.de/rezensionen/rezension_7-2007_horst_etal.pdf

Wesentlich mehr zum Modellversuchsprogramm SKOLA (Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung) werden Sie dann in der kommenden **Ausgabe Nr. 13** von **bwp@** finden, die im Dezember zum Thema „Selbstorganisiertes Lernen in der beruflichen Bildung“ online gehen wird.

3. Der Europäische Qualifikationsrahmen

Vergangene Woche haben sich die Bildungsminister der Europäischen Union auf den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) für lebenslanges Lernen geeinigt, nachdem Ende Oktober bereits das Europäische Parlament darüber positiv abgestimmt hat.

Der EQR soll als „Übersetzungshilfe“ zwischen den nationalen Qualifikationssystemen dienen – nationale Qualifikationsrahmen werden derzeit in Deutschland und in Österreich erarbeitet. Der EQR umfasst alle Bildungs- und Qualifikationsbereiche und orientiert sich unabhängig vom formalen Bildungsabschluss ausschließlich an den Lernergebnissen – den so genannten „learning outcomes“. Er legt damit fest, in welcher Weise die Anerkennung informellen und nicht-formalen Lernens berücksichtigt werden soll

Ziel ist es, nationale Qualifikationen in Europa vergleichbarer und verständlicher zu machen und so die Mobilität von Fachkräften zwischen den Mitgliedstaaten zu erleichtern und zu fördern.

Das Kernstück des EQR bilden acht Referenzniveaus, die das ganze Spektrum von den Grundkenntnissen bis hin zu Spitzenqualifikationen abdecken. Der zeitliche Plan sieht vor, dass die Mitgliedstaaten ihre Nationalen Qualifikationssysteme bis 2010 an den EQR koppeln.

Informationen zum EQR finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/education/policies/educ/eqf/index_en.html

http://ec.europa.eu/education/policies/educ/eqf/back_en.html

<http://communities.trainingvillage.gr/creditransfer-eqf> (die Virtual Community ist registrierungspflichtig)

Partner-INFO KIBNET: Marketingstudie zu Perspektiven des IT-Weiterbildungssystems in Deutschland



Das IT-Weiterbildungssystem gilt heute europaweit als ein wichtiges Modellbeispiel für innovative Qualifizierungskonzepte in der industriellen Berufspraxis. Lebenslanges Lernen und Wissensmanagement, wie es nicht nur im IT-Sektor gefordert ist, kann man nicht in den herkömmlichen Strukturen von Weiterbildung und Wissensvermittlung realisieren. IT-Weiterbildung ist deshalb zu recht für viele eine neue Form des Lernens für IT-Profis (APO-IT). Die Umsetzung dieser hochgesteckten Ziele, die von der Arbeitgeberseite und von der Politik allgemein anerkannt und gewürdigt werden, ist gleichwohl schwierig. Denn damit wird ein Umdenken in Richtung auf systematische und strategische Personalentwicklung gefordert, die in vielen Unternehmen noch längst nicht Alltag geworden ist. Die IT-Weiterbildung hatte es vor diesem Hintergrund in der Praxis bisher schwer. Deshalb einigten sich die Sozialparteien mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) darauf, eine professionelle Marketingstudie zur Unterstützung der IT-Weiterbildung in Auftrag zu geben. Die strukturellen Hemmnisse und Schwierigkeiten der Verbreitung der neuen IT-Weiterbildung wurden genauer untersucht.

Die Ergebnisse dieser Studie werden in dem Buch vorgestellt.

Die Studie finden Sie unter <http://www.kibnet.org/portalnews/>

4. Posterpräsentation bei den Hochschultagen 2008

Erstmals findet bei den Hochschultagen Berufliche Bildung in Nürnberg (**12. bis 14. März 2008**) eine Posterausstellung in den Kategorien Wissenschaft, Praxis (z. B. Schulprojekte und Unternehmensprojekte) und Schülerprojekte zum Veranstaltungsthema: „**Qualität in Schule und Betrieb: Forschungsergebnisse und gute Praxis**“ statt.

Je Kategorie wird das beste Poster mit einem Poster-Award geehrt. Mit der Ehrung ist ein Preisgeld von jeweils 1000,00 € verbunden, gesponsert von der Stadtparkasse Nürnberg.

Nähere Informationen zu den Beteiligungsmöglichkeiten und den für die Preisvergabe relevanten Kriterien sind wie auch das Anmeldeformular online auf der Tagungs-Homepage <http://www.hochschultage-2008.de>.

Anmeldeschluss ist der 10. Dezember 2007.

5. **bwp@ Informativ**

INFORMATIVES und TIPPS heute bunt gemischt:

- @ Soeben neu erschienen ist das Buch: **Kremer, H.-Hugo/ Sloane, Peter F. E.**: Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Forschungsfragen und -konzept der beruflichen Bildung. Band I, Paderborn 2007. (http://www.eusl.de/product_info.php?products_id=217)
- @ Im Springer Verlag wird es ab 2008 ein neues Journal unter dem Titel: **Vocations and Learning. Studies in Vocational and Professional Education** geben. Editor-in-Chief: Stephen Billett, Griffith University, Australien. Regional Editors: Susanne Weber, Universität München; Leif Lahn, University of Oslo, Norwegen; Alison Taylor, University of Alberta, Kanada; Ming Fai Pang, University of Hong Kong. Mehr Informationen unter: www.springer.com
- @ Die Nummer 2 (Oktober 2007) des Online-Magazins **erwachsenenbildung.at** ist unter dem Titel „Lebenslanges Lernen in Österreich – politische, organisatorische, finanzielle und didaktische Anforderungen“ erschienen. Online unter: <http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/?mid=831>
- @ Der Multimedia-Kontor Hamburg hat einen **Praxis-Leitfaden zu Rechtsfragen beim E-Learning** an Hochschulen nun gratis zum Download zur Verfügung gestellt. Neben der Darstellung urheberrechtlicher Fragen finden sich viele Lösungsbeispiele für praktische Anwendungsfälle. Außerdem sind in dem Leitfaden - verfasst von Rechtsanwalt Till Kreutzer – auch noch weitere Ausführungen zu rechtlichen Aspekten wie dem Persönlichkeitsrecht oder der Frage nach dem Umgang mit eigenen oder fremden Markenrechten bei der Konzeption und Verwendung von E-Learning-Material. Der direkte Link auf das Dokument: http://www.mmkh.de/upload/dokumente/Leitfaden_E-Learning_und_Recht_creativecommons_MMKH.pdf (ev. abgetrennten Teil der URL ins Browser-Fenster kopieren!)
- @ Die Anmeldung zum ermäßigten Frühbuche Preis für den **DGfE-Kongress** (16. - 19.3.2008 in Dresden) ist auf der Homepage <http://www.dgfe2008.de> noch bis zum 15. Januar möglich.

6. Und jetzt feiern wir ein wenig – 6 Jahre **bwp@**

Mit diesem Newsletter (dem 75. seit dem 19. November 2001) haben wir auch wieder einen Grund zum Feiern: „unseren“ 6. Geburtstag!

Ein herzliches Danke an dieser Stelle an die Kolleginnen und Kollegen aus Paderborn, die doch tatsächlich heute in der Früh schon ein Gratulationsmail geschickt haben.

Wenn auch Sie mit uns feiern und eines von fünf Büchern von KIBNET gewinnen wollen (siehe oben die Partner-Info zu den Perspektiven des IT-Weiterbildungssystems), dann schicken Sie uns einfach eine Mail an hrsg (at) bwpat.de - wir verlosen unter allen Antwort-Mails die fünf Geburtstagspreise.

Mit einem Glas Sekt grüssen
für das Team von **bwp@**

Karin Büchter, Franz Gramlinger, Martin Kipp, H.-Hugo Kremer & Tade Tramm
(Herausgeber **bwp@**)

=====

bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online
ISSN 1618-8543 www.bwpat.de

Anschrift der Herausgeber: **bwp@**
c/o Universität Hamburg, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg
mail to: hrsg (at) bwpat.de

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür auf www.bwpat.de eingetragen haben.
Wenn Sie andere davon informieren wollen, leiten Sie diese E-Mail oder den Link bitte weiter.
Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie eine Mail an:
herausgeber (at) bwpat.de
Sollten Sie in diesem Newsletter inserieren oder eine Kooperation mit **bwp@** als Partner oder Sponsor eingehen
wollen, so schicken Sie uns diesbezüglich bitte ebenfalls eine kurze Mail.

Partner von **bwp@** sind

KIBNET, Kompetenzzentrum IT-Bildungsnetzwerke: www.kibnet.org

SAP University Alliances:

www.sap.com/germany/company/citizenship/education/alliance.epx

